

### Das Thema im Überblick

Die ADIVI-Software ist eine Hypervideo- und Rich-Media-Anwendung. Sie ermöglicht das Erstellen interaktiver Hypervideos. Dazu wird das zu bearbeitende Videomaterial mithilfe der Software mit weiteren Informationen wie z.B. Videos, Texten, Bildern, Animationen oder PDF-Dateien an einem beliebigen Abschnitt angereichert. Diese Informationen können vom Betrachter des Videos jederzeit und parallel abgerufen oder auch ignoriert werden.

Als Datenbankformate werden die mehrheitlich verwendeten Standards wie beispielsweise SQL, SQLite, MySQL und auch andere bedient. Die Funktionsebene (Middleware) zeichnet sich durch eine offene und flexible Schnittstelle (API) aus. Die Schnittstelle wurde speziell auf die Integration in vorhandene Systeme ausgerichtet, um dem Anspruch der Nutzer an homogene Systeme gerecht zu werden.

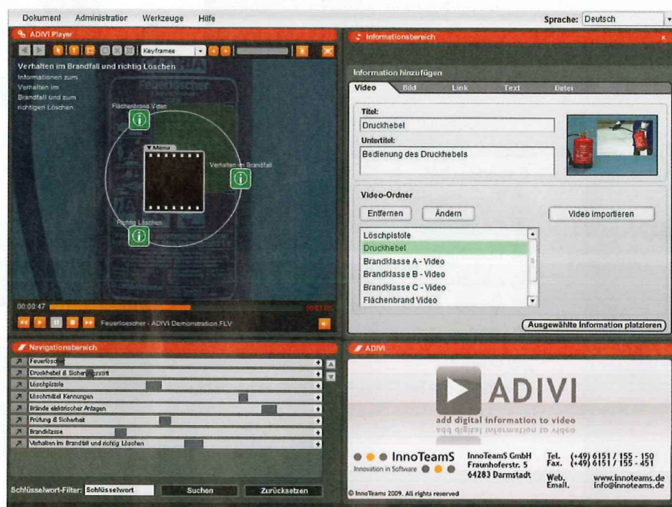


Bild 1: Verknüpfungsoption

Dokumente einbinden (**annotieren**). Und auch andere Hypervideos können als Information annotiert werden und behalten dabei ihre Funktion. Dadurch lassen sich auf mehrere Ebenen verzweigende Hypervideo-Strukturen erreichen.

Durch diese Integration verschiedener Formate erhöhen sich die Möglichkeiten für die Ersteller der Videos, gestalterische Ansprüche umzusetzen und die Formate und Medien einzusetzen, die der spätere Betrachter bevorzugt. Sie können Videos somit viel besser strukturieren.

Die annotierten Informationen kann ein Betrachter je nach seinem Bedarf ansehen oder überspringen. Damit steigt die Möglichkeit für eine Interaktivität für ihn. So lassen sich die Hypervideos beispielsweise als Lehrfilme, zur technischen Dokumentation und zur multimedialen Präsentation einsetzen.

Der mit Hypervideos verknüpfte Begriff „**Rich Media**“ bezeichnet Inhalte, die optisch und akustisch beispielsweise durch Videodateien, Audiodateien oder Animationen angereichert werden.

### Softwarearchitektur und Systemvoraussetzungen

Die ADIVI-Software kann als Einzelplatzanwendung und auch als webbasierte Serverversion mit integrierter Rechte- und Benutzerverwaltung zum verteilten Arbeiten in Netzwerken installiert werden.

Die Softwarearchitektur ermöglicht durch die Trennung von Datenhaltung, Videoansicht und Benutzerschnittstelle die flexible Anpassung und Integration in bestehende und fremde Systeme. Zudem ist auch die Weiterentwicklung kundenspezifischer Anforderungen in Projekten möglich.

Das browserbasierte Frontend (Benutzeroberfläche) von ADIVI ist in Adobe Flex und Flash umgesetzt und berücksichtigt die Ansprüche moderner sogenannter Rich Internet Applications. Dies sind Anwendungen, die Internettechniken nutzen, die eine intuitive Benutzeroberfläche bieten, nicht installiert werden müssen und mit dem Nutzer interagieren.

Die ADIVI-Software kann aufgrund der flexiblen Softwarearchitektur auch an aktuelle Techniken wie beispielsweise Microsoft Silverlight angepasst werden. Silverlight ist eine Erweiterung für Webbrowser, die die Ausführung von Rich Internet Applications ermöglicht und damit eine Alternative zu offenen Webstandards ist.

Die Systemanforderungen der Einzelplatzversion von ADIVI sind gering und lassen sich mit handelsüblichen Computern und Betriebssystemen erfüllen. Auch die Serverversion von ADIVI hat nur mittlere Systemanforderungen, sodass handelsübliche Computer und Server als Ausstattung ausreichen. Das Betriebssystem der Serverversion ist mit Microsoft Windows 2003 oder 2008 Server vorgegeben.

### Vorgehensweise

Die Erstellung und Bearbeitung von Hypervideos in ADIVI ist intuitiv, einfach und ohne erweiterte Anwenderkenntnisse möglich. Nach dem Upload des Videomaterials im Flash-Video-Format (.flv) kann direkt mit der Bearbeitung begonnen werden.

Der Bereich, in dem annotierte Informationen hinterlegt werden, wird als **sensitive**